

Hintergrundinformation zur Pressekonferenz

GAZPROM-STRATEGIE IN DER ELEKTROENERGIEWIRTSCHAFT (20. Mai 2019)

Seitdem Gazprom 2007 in die Strombranche eingestiegen ist, wurde die russlandweit größte Elektroenergieholding Gazprom Energoholding gegründet (100-prozentige Tochtergesellschaft der PAO Gazprom). Die Gazprom Energoholding bündelte maßgebliche Gazprom-Aktiva im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie der Weiterleitung und Vermarktung von Wärmeenergie.

2018 erzeugten die Kernunternehmen der Gruppe Gazprom Energoholding in Russland (Mosenergo, OGK-2, TGC-1 und MOEK, einschließlich Tochtergesellschaften TSK Novaya Moskva und TSK Mosenergo) insgesamt 146,5 Milliarden Kilowattstunden Strom (-2,8 Prozent gegenüber der Stromerzeugung von 2017) und 124,4 Millionen Gigakalorien Wärmeenergie (+3 Prozent).

Trotz eines gewissen Rückgangs der Produktionskennzahlen stieg der Gesamterlös der Unternehmen der Gruppe Gazprom Energoholding 2018 gemäß russischen Rechnungslegungsstandards um 4,6 Prozent und betrug 585,4 Milliarden Rubel, das EBITDA legte um 8 Prozent auf 114,1 Milliarden Rubel zu und der Nettogewinn wuchs um 17,3 Prozent auf 53,2 Milliarden Rubel. Indessen schrumpfte die Gesamtverschuldung der Unternehmen (nach russischen Rechnungslegungsstandards) um 30 Prozent auf 81,7 Milliarden Rubel.

Gazprom schließt die Umsetzung eines großangelegten Investitionsprogramms zum Bau und zur Modernisierung von Objekten mit einer Leistung von ca. neun Gigawatt im Rahmen von Verträgen zur Bereitstellung von Kapazitäten ab. Es umfasst 17 Gas-Dampf-Energieblöcke, fünf Dampfturbinenanlagen, acht Hydraulikaggregate und sechs Gasturbinenanlagen.

Im Dezember 2018 wurde der erste Energieblock im Wärmekraftwerk Grosny mit einer Leistung von ca. 180 Megawatt in Betrieb genommen. Beim Bau dieses Kraftwerkes galt besonderes Augenmerk dem Einsatz von Anlagen und technologischen Systemen russischer Hersteller. Unter anderem handelte es sich um Automatiksysteme, Relaischutz, trockene Ventilator Kühltürme, Schornsteine mit Emissionsüberwachungssystem, Ausrüstung für Gasaufbereitungsstellen und chemische Wasseraufbereitung sowie elektrotechnische Elemente für Verteilervorrichtungen.

Im Jahr 2019 ist im Wärmekraftwerk Grosny die Inbetriebnahme des zweiten Energieblocks geplant (von seinen technischen Daten und seiner Ausrüstung her gleicht er dem ersten Energieblock). Die gesamte installierte Stromleistung des Kraftwerkes liegt bei ca. 360 Megawatt. Das neue Kraftwerk wird zur Stabilität des Energiesystems im Süden des Landes beitragen und einen erheblichen Teil des Bedarfs an Strom in der Republik Tschetschenien decken, was für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung dieser Region förderlich ist. Der Energieblock Nr. 2 im Wärmekraftwerk Grosny ist das abschließende 36. Objekt im Programm zur Bereitstellung von Kapazitäten.

Um die Aktiva der Gruppe Gazprom Energoholding in der Elektrizitätsbranche aufzuwerten, wird an der Steigerung ihrer operativen Effizienz gearbeitet und werden Programme zur Kostenoptimierung umgesetzt. Die Industriebetriebe implementieren jährlich geplante Maßnahmen, um unter anderem das Produktionssystem zu verbessern, nicht effiziente bzw. nicht gefragte Kapazitäten stillzulegen oder zu optimieren, nicht zum Kerngeschäft gehörendes Vermögen zu veräußern oder Vermögen effizient zu nutzen und Kosten zu senken. Der Effekt von dieser 2018 geleisteten Arbeit belief sich auf vier Milliarden Rubel (aufgrund der Jahresergebnisse 2017 waren es 3,65 Milliarden Rubel). Die MOEK leistete zu diesem Kennwert den größten Beitrag (fast 1,9 Milliarden Rubel). Im Jahr 2019 wird diese Arbeit fortgesetzt.

Am 19. Juni 2018 billigte der Aufsichtsrat der PAO Gazprom die Konzernstrategie in der Elektroenergiewirtschaft für die nächsten zehn Jahre (bis 2027). Als strategisches Schlüsselziel wurde die Gewährleistung einer stabilen Gewinnsteigerung definiert, wobei die hohe Zuverlässigkeit der Energieversorgung von Verbrauchern aufrechtzuerhalten ist. Die überarbeitete Strategie setzt unter anderem voraus, dass Projekte zur Errichtung neuer und Modernisierung betriebener generierender Kapazitäten umgesetzt werden, während Objekte, deren Betrieb wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, stillzulegen sind. Besonderes Augenmerk gilt der weiteren operativen Effizienzsteigerung, der technologischen Entwicklung und dem Einsatz importsubstituierender Ausrüstung. Gazprom zielt auch auf eine Diversifizierung des Stromgeschäfts durch den Einstieg in aussichtsreiche russische und ausländische Märkte ab.

Anfang 2019 wurde in Pancevo (Republik Serbien) mit dem Bau eines Wärmekraftwerkes mit einer Leistung von rund 200 Megawatt begonnen. Es ist das erste Projekt, das die Gruppe Gazprom Energoholding im Ausland umsetzt. Das Wärmekraftwerk Pancevo wird zum ersten Gas-und-Dampf-Kombikraftwerk in Serbien. Der Bau dieses Wärmekraftwerkes erfolgt in unmittelbarer Nähe zur Raffinerie Pancevo, die sich im Besitz der NIS a.d. Novi Sad (Gruppe Gazprom Neft) befindet. Die erzeugte Wärmeenergie wird den Bedarf der Raffinerie Pancevo decken, der Strom wird in Serbien und dessen Nachbarländern vermarktet. Das Wärmekraftwerk Pancevo soll 2020 in Betrieb genommen werden. Im März 2019 unterzeichneten Gazprom Energoholding und das Ministerium für Bergbau und Energie der Republik Serbien ein Memorandum, in dem eine Evaluierung von Möglichkeiten für die weitere Umsetzung von Projekten zum Bau und zur Modernisierung von Kraftwerken in Serbien vorgesehen ist.